

# SCHWEIZERISCHE HOTELINSCHRIFT

Herr Fuessli!

Wuenschet der Herr Fuessli geweckt zu werden?  
Der Cónsierge laeutet zur rechten Uhr.  
Beliebet der Herr Fuessli Café im Bett?  
Der ZimmerAnton eilet daher.  
Verlieret der Herr Fuessli den Kragenknopf?  
Der StiefelputzAlois gibt Knoepflis umsonst.  
Will der Herr Fuessli um 10 den Geschäftsfreund sprechen?  
Im Búreau findet er alles bereit.  
Déjeuner, Herr Fuessli? aan „Veltliner Leochl“?  
Beim Maître d'Hôtel bestellets sogleich.  
Nachmittags aufs Bergli, Herr Fuessli?  
Am Abend ins Cábaret?  
Die Billets besorget der Cónducteur.  
Ist dem Herrn Fuessli das Bett ungefällig?  
Die Resi fein sorget dafuer —

Gute Nacht, Herr Fuessli, schlafets wohl!

(Alle französischen Worte sind auf der 1. Silbe zu betonen.)

**GEORG VON DER VRING**

## Die Geniushuschel

ROMAN

Ganzleinen RM. 4.80

„Die Erzählerweise Georg von der Vring's hat in seinem neuesten Romane deutlich an Natürlichkeit, an Dynamik und auch an Echtheit der dargestellten Schicksale und Charaktere gewonnen. Ein Roman liegt hier vor, voll unnaehlässiger Spannung, voll Sprachschönheit und Stimmungskraft, wie auch von ernster, gegen Schluß ergreifender Schicksalverdeutlichung.“ Deutsche Allgemeine Zeitung

„Es geht um Urmenschliches, um ewige Dinge. In der herben Sprache, die den Salzgeruch des friesischen Meeres in sich trägt, gestaltet sie ein Dichter, ein Wissender um die menschliche Seele, der — man kann es zu behaupten wagen — an den großen Schicksalsgestalter Knut Hamsun erinnert.“ Das Echo, Wien

Vom gleichen Verfasser erschien:

### Verse

Ganzleinen RM. 2.50

Diese Gedichte, mit denen Georg von der Vring in die vorderste Reihe der deutschen Lyriker rückt, sind volksliedhaft und neuartig zugleich.

In jeder guten Buchhandlung erhältlich

**DER BERGSTADTVERLAG • BRESLAU**

